

## Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit in Berlin: e\*Message-Geschäftsführer Dr. Dietmar Gollnick in den Gesamtvorstand gewählt

**Berlin, 22. Juni 2015: Der Geschäftsführer der e\*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH, Dr. Dietmar Gollnick, ist in den Gesamtvorstand des Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V. (ZFÖS) gewählt worden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18. Juni wurde das Gremium turnusmäßig neu gewählt. Das Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit ist ein Bindeglied zwischen Industrie, Forschung und Bundespolitik und möchte u.a. die Entwicklung einer nationalen Position zu Sicherheitsfragen und eines modernen Verständnisses von ziviler Sicherheit vorantreiben.**

Das Thema Öffentliche Sicherheit steht heute mehr denn je auf der Tagesordnung: Cyberangriffe, die Ausbreitung internationaler Terrororganisationen oder die Zunahme unberechenbarer Naturkatastrophen in Form von Tornados, Unwettern und Sturmfluten haben dafür gesorgt, dass sich die politische Agenda auch in dieser Hinsicht umorientieren muss. Sicherheit ist nicht mehr selbstverständlich.

Das Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V. mit Sitz in Berlin möchte dazu beitragen, den gesellschaftlichen Diskurs über technische und nicht-technische Lösungsmöglichkeiten zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit zu verbessern. Als Bindeglied zwischen Industrie, Forschung und Bundespolitik macht es sich zur Aufgabe, die relevanten Akteure aus Politik, Behörden, Wirtschaft und Medien zu vernetzen und thematisch einzubinden. Aus diesem Grund finden sich in den Gremien des ZFÖS übergreifend zahlreiche Vertreter dieser Gruppen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18. Juni wurde Dr. Dietmar Gollnick, Geschäftsführer von e\*Message, in den 24-köpfigen Gesamtvorstand des ZFÖS gewählt. „Das ist eine tolle Anerkennung unserer aktuellen Arbeit und der Leistungen der vergangenen Jahre“, sagt Gollnick. „Es besteht der Wunsch, dass e\*Message sich mit Manpower und Produkten zukünftig noch mehr in die bundesweite Landschaft der Öffentlichen Sicherheit einbringt – das wollen wir gerne tun.“

Das kommt nicht von ungefähr: e\*Message hat erst kürzlich das neue deutsche Qualitätszeichen „Safety made in Germany“ (SMG) für ihre Kommunikations-Sicherheitslösungen e\*BOS und e\*Warn erhalten. Der Berliner Mobilfunknetzbetreiber gehört zu den bundesweit ersten fünf Trägern des neuen Qualitätssiegels, das von der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e. V. (vfdB) für exzellente Produkte und Leistungen der Sicherheits-Branche aus Deutschland vergeben wird. Die Verleihung erfolgte während der Interschutz, der Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit (08. bis 13. Juni 2015, Hannover).

Das neue deutsche Qualitätszeichen wird für exzellente Produkte und Leistungen der Safety-Branche aus Deutschland vergeben. Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) möchte damit Qualitätsmerkmale im Bereich Sicherheit hervorheben. Produkte und Leistungen, die den hohen deutschen Standards der Anwender in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr gerecht werden und sich in der Praxis bei Einsätzen von Rettungs- und Einsatzkräften bewährt haben, sollen erkennbar gemacht werden.

Im Dezember 2014 wurde e\*Message darüber hinaus für die Steuerungslösung e\*Nergy mit dem Innovationspreis Berlin Brandenburg ausgezeichnet. Innovationsgeist und verlässliche Sicherheitslösungen – mit beiden Kompetenzfeldern wird sich e\*Message künftig im ZFÖS rund um das Thema der Öffentlichen Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland einbringen.

**Über e\*Message:**

Die e\*Message Wireless Information Services GmbH (e\*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e\*Message ein von öffentlichen Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e\*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Im Dezember 1999 gegründet, hat e\*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. ([www.emessage.de](http://www.emessage.de))

**Unternehmenskontakt:**

Anke Lüders-Gollnick  
e\*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH  
Schönhauser Allee 10-11  
10119 Berlin  
Tel.: +49 30 4171-1223  
Fax: +49 30 4171-1933  
E-Mail: [presse@emessage.de](mailto:presse@emessage.de)  
URL: [www.emessage.de](http://www.emessage.de)

**Pressekontakt:**

Christof Kaplanek  
Hoschke & Consorten Public Relations GmbH  
Tel.: +49 40 36 90 50-38  
E-Mail: [c.kaplanek@hoschke.de](mailto:c.kaplanek@hoschke.de)